

Zadanie 3. (4 pkt)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C lub D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

AUF DIE ZUGSPITZE

Freddy Nock kennt es nicht anders. Seit 1770 läuft die Zirkus-Familie Nock auf dem Seil; die Familiengeschichte bedeutet ihm viel. Freddy war vier, als er die ersten Gehversuche ohne festen Untergrund unternahm. Mit elf wagte er sich aufs Hochseil, meist in Familienbegleitung. Ein Hochseilmarsch über einen Löwenkäfig machte ihn sozusagen zum jungen Star, eigentlich gegen seinen Willen: Schon als Junior wurde er mehrfach ausgezeichnet, aber von der Zirkuskarriere und von Weltruhm hat er nicht geträumt. Während seiner Zirkus-Shows mit Kopfstand und Bockspringen auf dem Seil, die ihn weltberühmt machten, hatte er nicht das Gefühl, sich völlig verwirklicht zu haben.

Mit 18 wurde Freddy Nock erwachsen: Er stürzte vom Seil. Aus vier Metern Höhe, auf Beton. Beide Hände waren gebrochen. Im Krankenhaus wusste er: Entweder machst du weiter oder es ist vorbei. Die Seilkarriere des Schweizers war zu diesem Zeitpunkt 14 Jahre alt. Nach ein paar Wochen entschied er sich für das Weitermachen, ohne Netz und doppelten Boden. Für den Wahnsinn. Er sagte: „Irgendwas hält mich am Leben.“ Auf seinen nächsten Auftritt musste er aber noch über ein Jahr warten.

Mittlerweile geht Nock in sein 41. Lebensjahr. Am kommenden Samstag wird Freddy Nock wieder mal etwas probieren, was noch kein Mensch vor ihm versucht hat. Er will auf dem fünf Zentimeter breiten Drahtseil der Gletscherbahn zur Gipfelstation der Zugspitze laufen. Knapp einen Kilometer weit, auf einer Höhe von mehr als 2500 Metern. Es wäre wieder mal ein Weltrekord. An der steilsten Stelle führt der Weg über 56 Prozent Steigung. Ungefähr 300 Meter über Grund wird Nock ohne jegliche Sicherung laufen – aber das ist ihm eigentlich egal. Er will ja nur hochlaufen. 348 Höhenmeter sind es von der Station Sonnalpin auf dem Zugspitzplatt bis zur Bergstation auf 2943 Metern Höhe.

An der Zugspitze sammelt Nock Spenden für die Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“ der Karlheinz-Böhm-Stiftung. Nock hilft aber nicht nur finanziell: Im Mai fand in Südkorea die Weltmeisterschaft der Hochseilakrobaten statt, mit 20 Athleten aus zwölf Ländern. Freddy Nock hat gewonnen. Zehn Minuten und 17 Sekunden brauchte er für die einen Kilometer lange Strecke über dem Han, dem Fluss Seouls. Das alles war jedoch nicht die Sensation. Ein Seilläufer aus Usbekistan verlor seine Balancierstange, stürzte, konnte sich halten und saß hilflos auf dem Seil. Freddy Nock ergriff die Initiative und marschierte los bis zu dem Usbeken, setzte sich neben ihn, besprach die Lage – und lief dann, quasi als Stütze für ihn, vorneweg, Richtung Sicherheit. Das Unglaubliche wiederholte sich am Tag darauf bei einem Chinesen.

nach: <http://archiv.sueddeutsche.de>

3.1. Warum hat Freddy Nock angefangen, auf dem Seil zu laufen?

- A. Er wollte ein Zirkus-Star werden.
- B. Er setzte eine Familientradition fort.
- C. Er träumte von der Weltberühmtheit.
- D. Er hatte keinen wichtigen Grund dafür.

3.2. Was passierte, als Freddy Nock 18 war?

- A. Er fiel auf den harten Boden hinunter.
- B. Er beendete nach 14 Jahren seine Karriere.

- C. Er entschied sich für Auftritte mit einer Sicherung.
- D. Er trat zu der Zeit nur noch mit doppeltem Boden auf.

3.3. Was hat Freddy Nock mit 41 Jahren vor?

- A. Etwa 2500 Meter den Berg hochzulaufen.
- B. Mit der Gletscherbahn zur Gipfelstation zu fahren.
- C. Auf dem Bahnseil bis zur Gipfelstation zu laufen.
- D. Ohne Hilfsmittel auf die Sonnalpinstation zu steigen.

3.4. Was bezeichnete man in Südkorea als sensationell?

- A. Dass Freddy dort Spenden für die Äthiopienhilfe sammelte.
- B. Dass Freddys Lauf auf dem Seil besonders schön war.
- C. Dass Freddy in Südkorea Weltmeister wurde.
- D. Dass Freddy sich für die Rettung anderer Artisten einsetzte.